

# Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Kurztitel:</b>	RegIOLab
<b>Langtitel:</b>	Fostering federal climate policies via regionalized carbon footprints and scenarios using Input-Output Laboratories
<b>Zitiervorschlag:</b>	Dorninger, C., Wieland, H., Haas, W., Wiedenhofer, D., Pichler, M., Eisenmenger, N. (2023): RegIOLab, 1. Zwischenbericht. Klima- und Energiefonds.
<b>Programm inkl. Jahr:</b>	ACRP 15th Call, 2023
<b>Dauer:</b>	36 Monate
<b>KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:</b>	Universität für Bodenkultur Wien, Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Institut für Soziale Ökologie
<b>Kontaktperson Name:</b>	Dr. Christian Dorninger
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Schottenfeldgasse 29 1070 Wien
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	+43 1 47654-73753
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	<a href="mailto:chris.dorninger@boku.ac.at">chris.dorninger@boku.ac.at</a>
<b>Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):</b>	Prof. Manfred Lenzen and Prof. Arne Geschke, Integrated Sustainability Analysis (ISA) group, University of Sydney, Australia
<b>Projektgesamtkosten:</b>	299.771 €
<b>Fördersumme:</b>	299.771 €
<b>Klimafonds-Nr:</b>	-
<b>Zuletzt aktualisiert am:</b>	01.06.2023

## B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<b>Kurzfassung:</b>	<p>Ziel des RegIOLab-Projekts ist es, österreichische Entscheidungsträger bei der Entwicklung effektiver, regional ausdifferenzierter angebots- und nachfrageseitiger Klimaschutzmaßnahmen für die österreichischen Bundesländer zu unterstützen. Für das Herunterbrechen des verbleibenden österreichischen THG-Budgets auf die Bundesländer ist eine Gegenüberstellung von produktions- mit verbrauchsbasierten THG-Emissionen nötig, welche die Identifikation von ausgelagerten Emissionen und die zugrundeliegenden wirtschaftlichen Treiber ermöglicht. Diese Informationen dienen der Gestaltung von angebots- und nachfrageseitigen Klimaschutzmaßnahmen welche die wirtschaftliche Heterogenität der österreichischen Bundesländer berücksichtigen.</p> <p>Dafür wird das RegIOLab-Projekt das erste offen verfügbare und mit Umweltindikatoren erweiterte multiregionale Input-Output (MRIO) Modell für Österreich und seine neun Bundesländer erstellen. Das MRIO-Modell wird in einer Zeitreihe von 2010 bis 2022, mit hoher sektoraler Auflösung und globaler Abdeckung, entwickelt. Mit diesem neuen MRIO für Österreich wird die Analyse von regionalen Kohlenstoff-Fußabdrücke möglich, um damit Hotspots von Emissionsauslagerungen auf sektoraler Bundesländerebene aufzuzeigen.</p> <p>RegIOLab zeigt die konkreten Potenziale von verbrauchsbasierten Ansätzen zur Reduktion von THG-Emissionen, sowie die Bedeutung subnationaler Handelsverflechtungen und der darin enthaltenen indirekten THG-Emissionen, auf. Diese Erkenntnisse werden den Bundesländern dabei helfen, THG-Budgets und ihre Reduktionsmaßnahmen auf der Grundlage neuer und robuster empirischer Daten zu verhandeln. Darüber hinaus wird RegIOLab - gemeinsam mit Vertreter*innen der Bundesländer - verschiedene Szenarien zur Eindämmung des Klimawandels entwerfen, um die Auswirkungen von Klimaschutzmaßnahmen auf die THG-Emissionen und</p>

Details zum Projekt	
	<p>Kohlenstoff-Fußabdrücke, sowie auf die Beschäftigung und Wertschöpfung, der Bundesländer zu bewerten.</p>
<b>Executive Summary:</b>	<p>The overarching goal of the RegIOLab project is to support Austrian policy makers in developing effective place-sensitive supply- and demand-side climate change mitigation measures for all Austrian federal states. Currently there is a debate ongoing how to downscale the Austrian national GHG budget to the federal states level. For this, a contrasting of production- with consumption-based emissions accounts can identify carbon leakage and the underlying economic drivers, thereby contributing to the design of mitigation measures tailored to highly heterogenous Austrian federal states.</p> <p>The RegIOLab project will create the first openly available environmentally-extended global-to-local-scale multi-regional input-output (MRIO) model customized for Austria and its nine federal states in a time series from 2010 to 2022, with high sectoral disaggregation and global coverage. The newly developed MRIO for Austria will be used to analyse regional carbon footprints to uncover hotspots of carbon leakage on the sectoral federal state level and identify the underlying consumption drivers, which forms the basis for designing place-specific mitigation measures.</p> <p>RegIOLab reveals the concrete potentials of consumption-based approaches for GHG emission reductions and the significance of subnational trade interlinkages and the indirect GHG emissions, which are embodied in intra- and inter-national trade. These insights will help federal state authorities to negotiate GHG budgets and to plan their reduction measures based on novel and robust empirical data and thus with higher certainty. Moreover, RegIOLab will – together with federal stakeholders – design different climate change mitigation scenarios to assess the effects of mitigation policies on federal GHG emissions and carbon footprints as well as employment and value-added creation. This multi-indicator scenario assessment will provide novel</p>

Details zum Projekt	
	insights on how national mitigation efforts affect federal states differently.
<b>Status:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektstatus: Vorbereitungsphase</li> <li>• Projektstart: 01.01.2024</li> </ul>
<p><b>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</b></p> <p>Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<p>Basierend auf neuen empirischen Daten wird RegIOLab folgende Erkenntnisse generieren, die für die Zuteilung von THG-Budgets an die österreichischen Bundesländer wesentlich sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das erste frei zugängliche, mit Umweltindikatoren erweiterte und global eingebettete Input-Output Modell für die österreichischen Bundesländer ermöglicht erstmalig die Berechnung von Handel zwischen den Bundesländern auf sektoraler Ebene.</li> <li>• Gemeinsam mit Produktions-, Nachfrage- und internationalen Handelsdaten erlaubt dies die Modellierung von ausgelagerten THG-Emissionen die mit der Nachfrage eines Bundeslandes zusammenhängen. Dadurch kann der THG-Fußabdruck in einer Zeitreihe von 2010-2022 berechnet und den produktionsbasierten Emissionen gegenübergestellt werden.</li> <li>• Mithilfe von partizipativer Szenarienmodellierung werden die Folgen von Klimaschutzmaßnahmen auf die THG-Emissionen, THG-Fußabdrücke, sowie Wertschöpfung und Beschäftigung auf sektoraler Ebene für jedes Bundesland abgeschätzt.</li> <li>• Das neue empirische Datenmaterial zu THG-Emissionen die mit gehandelten Gütern und Dienstleistungen zusammenhängen, sowie der THG-Fußabdrücke auf Bundesländerebene, bildet eine robuste quantitative Basis für die Verhandlung von THG-Budgets und der Formulierung von bundesländerspezifischen Klimaschutzmaßnahmen.</li> </ul>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.